Jahresschrift 2014/2015

Vorwort der Schulleiterin

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und, da wir ja wissen, dass es ruhige Jahre an der Richard-Müller-Schule nicht gibt, war es wie immer ein ereignisreiches. Wir haben uns wieder auf den verschiedensten Feldern bewegt und haben auch wieder Vieles bewegt.

Fangen wir mit dem an, was zeitlich noch am nächsten ist, so fällt einem unweigerlich ein, dass die Richard-Müller-Schule als eine von lediglich 4% der Schulen in der Bundesrepublik mit der Plakette **„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“** geehrt wurde. Für diese großartige Auszeichnung, die gleichzeitig ein Zukunftsversprechen ist, konnte sie den „Rhöner Jong“ und gleichzeitig – wenn auch nur kurzzeitig - Schüler der Richard-Müller-Schule und bekannten Fußballspieler Sebastian Kehl als Schirmherrn und Paten gewinnen. Die sehr engagierte SV des Schuljahres 2014/15 hatte sich den trialogischen Gedanken zu eigen gemacht und gemeinsam mit vielen Lehrerinnen und Lehrern für den 27. Januar 2015 einen **Tag gegen Rassismus** mit einem umfangreichen und diversifizierten Programm organisiert. Dieser Tag war ein großer Gewinn für die Schule und wird im laufenden Schuljahr auch nach Aussage der SV wieder stattfinden. Als konsequente Weiterführung sammelte die SV die Unterschriften von über 70% der gesamten Schulgemeinde, die sich mit diesem Bekenntnis nicht nur gegen Rassismus und rassistische Umtriebe aussprachen – **Schule ohne Rassismus** – , sie verpflichteten sich gleichzeitig, auch gegen rassistisch begründete Übergriffe vorzugehen – **Schule mit Courage**. Es erfordert nun einmal Mut – gerade in unseren Tagen -, sich menschlich zu verhalten. Nichts weniger als dieses Versprechen wurde an diesem Tag geehrt und das ist Anlass zum Stolz.

Die Richard-Müller-Schule ist bunter geworden, die gesellschaftlichen Anforderungen dieser Tage, Menschen in Not zu helfen und ihnen hier in unserem Lande eine Zukunft zu bieten, die nicht nur ihnen, sondern uns allen hilft, sind gestiegen. Wir wissen aus Erfahrung, dass die Aufgabe groß ist und dass die Anstrengungen ebenso sein müssen. Und doch lohnt es sich. Die ersten Seiteneinsteiger/innen haben in der zum Teil unvorstellbaren kurzen Zeit von einem - teilweise zwei Jahren - so viel und so gut Deutsch gelernt, dass die ersten zehn einen Hauptschulabschluss erwerben konnten. Die von uns begleiteten Jugendlichen konnten alle in Bildungsanschlüsse vermittelt werden, die ihnen eine Perspektive bieten: in Lehre, weiterführende Schulen oder zumindest in spezielle berufsvorbereitende Maßnahmen. Die meisten der Jugendlichen erkennen die Chance, die sich ihnen hier bietet und ergreifen sie. Die Schule konnte sich hier mit vielen Akteuren in der Region vernetzen und neue Kooperationen – z. B. mit Perspectiva - eingehen. Auch hatten wir in diesem Zusammenhang so manche Anfrage und auch hohen Besuch. So interessierte sich Herr Michael Brand, MdB, für unsere Integrationsklassen und besuchte sie. Frau Birgt Kömpel, ebenfalls MdB, hat ihren Besuch avisiert.

Weil wir wissen, dass ein menschliches Miteinander eine große Herausforderung darstellt, hat die Schule seit geraumer Zeit ein **Unterstützungssystem** für Schüler/innen und Lehrer/innen aufgebaut, das sich immer weiter professionalisiert, und gerade bei Problemen im sozialen schulischen Gefüge, aber auch bei ganz privaten, individuellen helfen kann. Dieses Team war im vergangenen Schuljahr besonders gefordert, da das Schuljahr sozusagen unter dem Motto stand, Vielfalt als Chance zu begreifen und den anderen/die andere in seiner/ihrer Andersartigkeit zu akzeptieren und (vielleicht sogar) als Bereicherung zu sehen. In diesem Sinne fanden viele Fortbildungen statt und ein pädagogischer Tag zum Thema **Vielfalt und Akzeptanz an der Richard-Müller-Schule** wurde vorbereitet, der dann zu Beginn des laufenden Schuljahres stattfand. Wir waren in der Lage – dank unserer **Kooperation mit move 36** - dieses Unterstützungssystem u. a. in zwei Sonderausgaben für die Richard-Müller-Schule über die Richard-Müller-Schule vorzustellen und so einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Fragen der **Berufsorientierung** standen ebenfalls auf der Tagungsordnung. So führte die Schule verschiedene Veranstaltung zu Studium und Beruf durch. So hatten die Schüler/innen der Fachoberschule und des beruflichen Gymnasiums gleich zweimal die Gelegenheit, im Rahmen der der **Veranstaltungsreihe „Studieren in Fernost“** Mustervorlesungen in Wirtschaftsmathematik und BWL zu hören Wir hatten den bekannten **Abi-Go-Tag**, zu dem die Oberstufenschüler/innen der hiesigen – und weiter entfernten – Gymnasien kamen. Wir führten einen **Tag der offenen Tür** durch, der zum ersten Mal auch Betrieben der Region die Möglichkeit gab, ihre Bildungs- und Ausbildungsgelegenheiten darzustellen. Viele Schülerinnen und Schüler nicht nur unserer Schule nahmen hieran teil.

Wir führten mehrere Veranstaltungen zu verschiedenen Themen im Bereich Kultur durch. Unser preisgekröntes Theaterstück **„Kafka – Die ungeheure Welt in meinem Kopf“** wurde noch einmal beim Bundesentscheid in Saarbrücken aufgeführt und stieß dort auf sehr positive Resonanz. Die Veranstaltungsreihe **„Literatur im November“** konnte sich ebenfalls wieder gut präsentieren. Eine **Wanderausstellung des deutschen Bundestages**, die wir mit der MdB Brigit Kömpel und unter Unterstützung unseres Kooperationspartners Genoba in unseren Räumlichkeiten zeigten, informierte über die Arbeit im Bundestag. Wir veranstalteten ebenfalls in Zusammenarbeit mit der SV wiederum einen **Sport- und Bewegungstag**, der Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern viel Spaß brachte.

Wir durften als Gastgeber unsere **polnischen Freunde aus Poznan** begrüßen, die eine interessante Woche als Gegenbesuch hier in Fulda verbrachten. Ebenso begrüßten wir zu **Jahreshauptversammlungen** Schulleiterinnen und Schulleiter von beruflichen Schulen sowie die Delegierten der Schwerbehindertenvertretung Hessens in unseren Räumlichkeiten.
Wir blicken ebenso mit Stolz auf **30 Jahre Fremdsprachensekretariat** zurück und haben dieses Jubiläum gebührend gefeiert. Verschiedene fachliche Fortbildungen zu unterschiedlichen Themen mit Experten aus Wirtschaft und Politik gehören ebenso zu den Highlights wie die **Berufsschulverabschiedung**, dessen Fest- und Hauptredner kein geringerer war als unser Bundestagsmitglied Michael Brand.

So, meine sehr verehrten Leserinnen und Leser, wenn Sie mehr erfahren wollen, dann kann ich Ihnen die Mühe nicht ersparen, die zugegeben recht umfangreiche Jahresschrift zu lesen.
Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen damit.
Fortsetzung folgt – wie immer…

Ihre Schulleiterin

Claudia Hümmler-Hille

INHALT

Schuljahr 2014/2015

Vorwort der Schulleiterin

04 DIE RICHARD-MÜLLER-SCHULE STELLT SICH VOR

- Leitbild und Bildungsangebote
- Beratungsgrundsätze und Anti-Mobbing-Vereinbarung
- Schulleitung und Beratungsteam
- RiMS ist „Schule ohne Rassismus"
- Kooperation mit *move36*
- Vielfältige Zusammenarbeit mit der VR Genossenschaftsbank Fulda: Vortrag zu Kreditsicherheiten und Ausstellung zum Bundestag
- Bewährte Partnerschaft mit der Bardoschule

17 SEPTEMBER OKTOBER

- Teamtraining in der Fachoberschule
- 30 Jahre Fachschule für Fremdsprachensekretariat
- Studienfahrten der WG 13
- Besuch aus dem polnischen Poznan

35 NOVEMBER DEZEMBER JANUAR

- Lesung mit Christa Ludwig
- WG 12e beim Schnupperklettern
- Tag gegen Rassismus – BFS und Intensivklasse lernen gemeinsam
- Gemeinsames Lernen mit Flüchtlingen
- eTwinning-Projekt des Literaturkurses
- BG zum Skilanglauf auf der Wasserkuppe

47 FEBRUAR MÄRZ APRIL

- Wettbewerb „Jugend debattiert“
- Verabschiedung der Bankkaufleute
- Bio-Projekttag „Regenwurm“
- Fachvortrag zum Indoor-Marketing
- Tag der offenen Tür
- Aktionstag für Toleranz
- Einzelhandelsklasse besuchte Spedition Zufall
- Physikunterricht bei Sonnenfinsternis
- Interessante Einblicke in die Politikwissenschaft
- Abi-Go-Tag
- Bio-Leistungskurse im XLAB der Uni Göttingen
- Workshop „Emanzipation der Juden in Fulda“

69 MAI JUNI JULI

- Einzelhandelsklasse testet Barrierefreiheit in Fuldas City
- Barock-Triathlon und Challenge-Lauf
- Zu Besuch in der Verbraucherzentrale
- Studierende trainieren effektive Personalauswahl
- Praxistage der Groß- und Außenhändler
- Sportunterricht im Fitnessstudio
- RiMS wird „Schule ohne Rassismus“
- Klettern mit der Integrationsklasse
- Bundestagsabgeordneter Michael Brand zu Gast
- Sport- und Bewegungstag
- Waldexkursion des Bio-LK
- Fortbildung zum Self-Scanning-System
- Projekt „Klima & Ernährung“ im WG
- Englisches Theater im Grundkurs
- English Breakfast
- Zu Besuch im Bundestag
- Erfolg beim Wettbewerb „Präsentieren und gewinnen“

103 ABSCHLUSSFEIERN 2015

- Berufliches Gymnasium (BG) *Abiturrede 2015*
- Fachoberschule (FOS)
- Fachschule für Wirtschaft (FfB)
- Höhere Berufsfachschule für Assistenzberufe
- Zweijährige Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung (BFS)
- Einjährige Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung (HH)
- KMK-Zertifikate für FSS
- Berufsschule

128 PERSONELLES

- 25Jahre im Dienst: Doris Maul, Birgit Rohleder
- Nachrufe

Impressum --- Sponsoren

Die Richard-Müller-Schule stellt sich vor

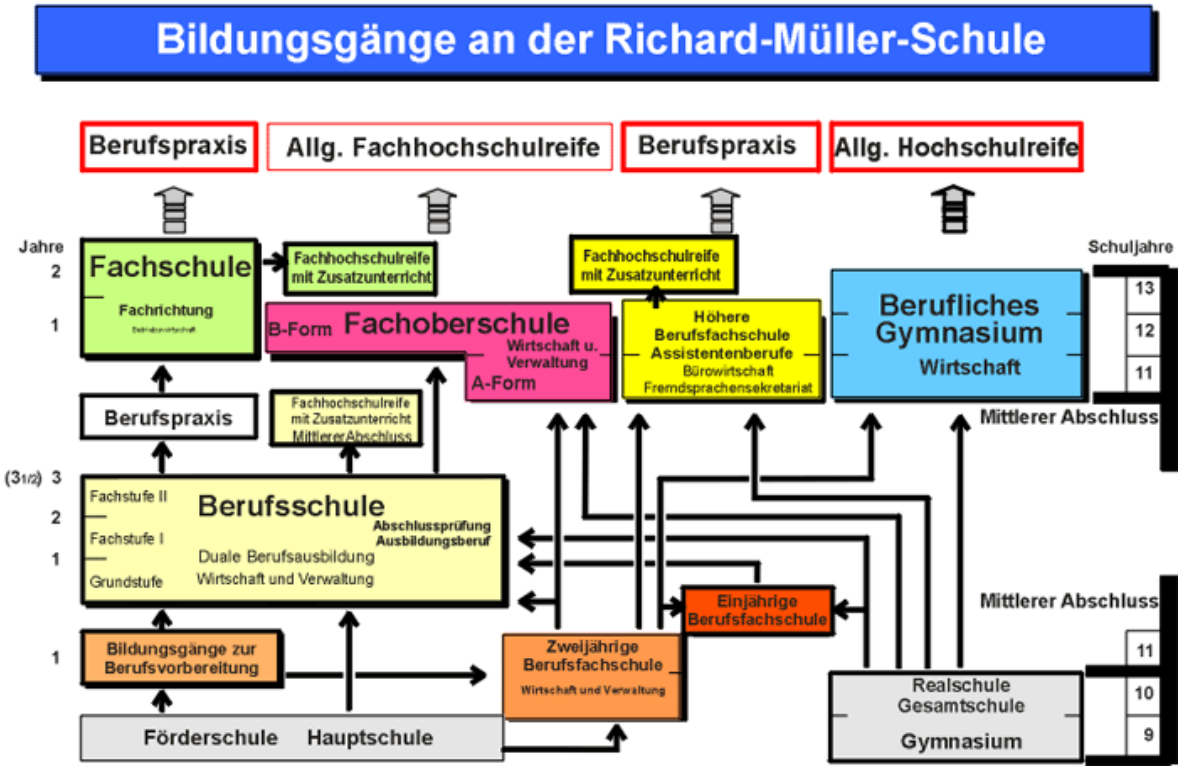
Unsere Schule –
Ihre Chance

Unser Leitbild
Wir befähigen unsere Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Erziehungs- und Bildungsauftrages, persönliche, soziale und fachliche Kompetenzen zu erwerben, die sie in die Lage versetzen, gegenwärtige und zukünftige Anforderungen zu bewältigen.

Wir gestalten unsere Arbeit in der Schule kollegial, transparent und professionell.

Um dies zu erreichen, setzen und erfüllen wir Qualitätsstandards, die sich an den Herausforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft orientieren. Gleichzeitig reflektieren wir Prozesse und Ergebnisse.

Erfolgreich sind wir, wenn sich durch unsere Arbeit Schülerinnen und Schülern Handlungsmöglichkeiten eröffnen, Schülerinnen und Schüler sowie Bildungspartner gemeinsam mit uns ihre Ziele erreichen und an der Schule eine hohe Arbeitszufriedenheit besteht.



Unsere Schule – Ihre Chance

Vollzeitformen

- Berufliches Gymnasium
- Fachoberschule
- Zweijährige Höhere Berufsfachschule für Assistenzberufe
  - Fachrichtung Bürowirtschaft
  - Fachrichtung Fremdsprachensekretariat
- Einjährige Höhere Berufsfachschule (Höhere Handelsschule)
- Zweijährige Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung
- Fachschule für Wirtschaft (Voll- und Teilzeit)
- FHM-Studienzentrum Fulda

Unsere Schule – Ihre Chance

Ausbildungsberufe

- Automobilkaufmann/-frau
- Bankkaufmann/-frau
- Bürokaufmann/-frau
- Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlagerist
- Industriekaufmann/-frau
- Informatikkaufmann/-frau
- Informations- und Telekommunikations-Systemkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
- Kaufmann/-frau für Dialogmarketing
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung
- Kaufmann/-frau für Verkehrsservice
- Notarfachangestellte/r
- Rechtsanwaltsfachangestellte/r
- Steuerfachangestellte/r
- Verkäufer/in

Beratungsgrundsätze

Die Richard-Müller-Schule versteht sich als eine Schule, die jedem Entwicklungsraum lässt und zugesteht.

In unserer Schule soll jeder Schülerin/jedem Schüler ein Ausschöpfen ihrer/seiner persönlichen Potenziale ermöglicht werden.

Wir wissen, dass es Hindernisse gibt, die das Erreichen gesteckter Ziele erschweren. Alle Mitglieder der Schulgemeinde können in Lebenssituationen geraten, in denen sie eine Unterstützung von Dritten wünschen oder brauchen. Für diese – individuell unterschiedlichen – Lebenssituationen bieten wir Beratungen an, die einen konstruktiven und lösungsorientierten Umgang mit persönlichen Schwierigkeiten eröffnen.

Das Selbstverständnis des Beratungsteams orientiert sich an der Erkenntnis, dass eine Lösung für Probleme immer im Ratsuchenden selbst zu finden ist.

Das Beratungsverständnis richtet sich an den folgenden Qualitätsmerkmalen aus:

- Die Beratenden bringen den Ratsuchenden Respekt und Wertschätzung entgegen und erwarten von diesen ebenfalls eine respektvolle Haltung.
- Die Beratung erfolgt selbstverständlich vertraulich und unterliegt dem Datenschutz.
- Die Beratenden sehen und respektieren die individuelle Thematik der Ratsuchenden und erarbeiten gemeinsam mit ihnen persönliche Lösungsprozesse.
- Die Ratsuchenden sind in alle Entscheidungen während des Beratungsverlaufs eingebunden.
- Die Beratenden reflektieren und bewerten relevante Informationen gemeinsam mit den Ratsuchenden im Hinblick auf deren Anliegen, Situationen und Umsetzungsmöglichkeiten.
- Die Beratenden empfehlen den Ratsuchenden externe Beratungsstellen aufzusuchen, wenn es der Lösungsfindung zuträglich ist.
- Die Beratenden arbeiten zusammen, reflektieren ihr beratendes Handeln und bilden sich regelmäßig weiter.

Die Beratenden setzen im Bewusstsein ihrer Verantwortung für die Ratsuchenden die oben genannten Qualitätsmerkmale um und gewährleisten so eine professionelle Beratung an der Richard-Müller-Schule.

Anti-Mobbing-Vereinbarung

Wir verstehen uns als eine Schulgemeinde, deren Mitglieder – LehrerInnen und Lehrer, SchülerInnen und Schüler, nicht-pädagogisches Personal – wertschätzend und fair miteinander umgehen.

Aus diesem Grundverständnis ergeben sich für uns folgende Regeln:

Wir reden grundsätzlich miteinander und nicht übereinander:

- Wir beteiligen uns nicht an der Entstehung und Verbreitung von Gerüchten.
- Wir benutzen im Umgang miteinander keine Schimpfworte, Bezeichnungen, Gesten oder zeigen Verhaltensweisen, die andere demütigen.
- Wir verbreiten keine fragwürdigen, einseitigen und entwürdigenden Dinge über andere – weder in Wort, Schrift oder Bild noch im Gespräch, per Handy oder im Internet.

Wir achten einander und respektieren die Eigenheiten des anderen:

- Wir schikanieren niemanden und werten niemanden ab, sei es auf Grund seines Geschlechts, seiner Herkunft, seiner Nationalität, seiner Hautfarbe, seines Glaubens oder seiner Überzeugungen.
- Wir machen uns nicht über das Aussehen, das Verhalten und/oder die Fehler anderer lustig.
- Wir laden jeden ein, seine Meinung, seine Kritik und seine Wünsche zu äußern und respektieren diese, auch wenn wir sie nicht teilen können.

Wir halten als Schul- und Klassengemeinschaft zusammen:

- Wir respektieren und wertschätzen den Einzelnen und sehen in ihm einen Teil des Ganzen.
- Wir ignorieren niemanden und grenzen niemanden aus unserer Gemeinschaft aus.

Wir dulden kein Mobbing:

- Wir verpflichten uns, gegen Mobbing vorzugehen, wo wir dies beobachten.
- Wir werden aktiv, wenn andere Rückhalt und Hilfe brauchen.
- Wir ermutigen Mobbing-Betroffene – auch die, die per Handy oder Internet terrorisiert werden – die Demütigungen zu melden und anzuzeigen und unterstützen die Betroffenen dabei.

Schulleitung

Claudia Hümmler-Hille
Oberstudiendirektorin
Schulleiterin

Horst Pfau
Studiendirektor
Ständiger Vertreter

Abteilung 1

Studiendirektorin
Isabel Herbert

Berufsschule

- Industriekaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen

Vollzeitschulen

- Fachschule für Wirtschaft (auch berufsbegleitend)

Abteilung 2

Studienrat
Andreas Orth

Berufsschule

- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Verkäufer/-in
- Großhandelskaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Dialogmarketing
- Servicefachkraft für Dialogmarketing

Vollzeitschulen

- 2-jährige Höhere Berufsfachschule für Assistenzberufe
  - Fremdsprachensekretariat

Abteilung 3

Studiendirektor
Jörg Demuth

Berufsschule

- Automobilkaufmann/-frau
- Informatikkaufmann/-frau
- Informations- und Telekommunikations-Systemkaufmann/-frau

Vollzeitschulen

- Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung (auch berufsbegleitend)

Abteilung 4

Studiendirektorin
Doris Kling

Berufsschule

- Rechtsanwaltsfachangestellte(r)
- Notarfachangestellte(r)
- Kaufmann/-frau für Verkehrsservice
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlagerist

Vollzeitschulen

- 2-jährige Berufsfachschule Wirtschaft und Verwaltung

Abteilung 5

Studiendirektor
Hubert Krah

Berufsschule

- Bankkaufmann/-frau
- Steuerfachangestellte(r)

Vollzeitschulen

- Berufl. Gymnasium Fachrichtung Wirtschaft

Abteilung 6

Studiendirektorin
Ute Wieters

Berufsschule

- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Bürokaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Bürokommunikation

Vollzeitschulen

- 2-jährige Höhere Berufsfachschule für Assistenzberufe
  - Bürowirtschaft
- 1-jährige Berufsfachschule (Höhere Handelsschule)

Koordination Fachpraxis

Fachlehrerin
Petra Besel

WIR SIND FÜR SIE DA!

Koordination
Claudia Hümmler-Hille

Sucht- und Präventionsberatung
Matthias Balzer

Beratung in Konfliktsituationen
Matthias Siegelmann

Beratung in Konfliktsituationen
Silvia Kehl

Beratung bei Schicksalsfragen
Marcus Ramisch

Beratung in Mobbingsituationen
Tanja Steinbach

Verbindungs- und Vertrauenslehrer
Michael Steube

Integrationsbeauftragter
Dr. Larbi Tajani

Beratung bei Problemen in der Ausbildung
Uta Dörr

Laufbahnberatung
Paul Jostädt

Unterstützung bei Bewerbungsfragen
Nina Hauer

Unterstützung bei Bewerbungsfragen
Marina Krimmel

Deutsch als Fremd-/Zweitsprache
Monika Schmitbuhr-Wimmel

Lese- und Rechtschreibförderung
Daniela Theurer

Fachberatung in Englisch
Thomas Goldbach

Fachberatung in Mathematik
Diana Wolf

DIE BERATER-PROFIS – DAS BERATUNGSTEAM UNTERSTÜTZT SIE GERNE:

beratung@richard-mueller-schule.de
Beratungsraum C201, Termine nach Vereinbarung

Seit Juni 2015 darf sich die Richard-Müller-Schule als Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ bezeichnen.

Gegen Rassismus und für Toleranz hat sich die Richard-Müller-Schule in der Vergangenheit in den unterschiedlichsten Projekten, bei Veranstaltungen, aber auch kleinen Aktionen immer wieder stark gemacht. Seit Juni 2015 nun ist dieses Engagement auch von außen sichtbar, denn nunmehr trägt die RiMS den Titel „Schule ohne Rassimus - Schule mit Courage".

Mehr als 1700 Schulen dürfen sich deutschlandweit so nennen. Die Initiative wurde 1995 als Projekt von Schülern für Schüler gegründet. In jeder Courage-Schule erklären mindestens 70 Prozent der Schüler, Lehrer und Mitarbeiter mit ihrer Unterschrift, dass sie sich aktiv gegen Rassismus einsetzen. Die Schule verpflichtet sich, das Thema in eigenen Projekten mit Leben zu füllen, und ein Schulpate, im Falle der RiMS ist dies der Ex-Fußball-Profi Sebastian Kehl, steht mit seinem Namen für den Einsatz der Schule ein.

Lesen Sie im Innenteil mehr zum „Tag gegen Rassismus“, der im November in der Richard-Müller-Schule stattfand, und zur Festveranstaltung zur Verleihung der Plakette, die Schülersprecher Niclas Bott gemeinsam mit Sebastian Kehl enthüllte.

Kooperation mit move|36

Was verbindet die Richard-Müller-Schule und move36? Die größte berufliche Schule der Stadt und das osthessische Magazin begleiten junge Menschen auf dem Weg ins Berufsleben und wollen auf unterschiedliche Art einen Beitrag leisten, sie zu informierten, kritischen Bürgern zu machen. Da lag es nahe, dass Schule und move36 kooperieren. Seit mehr als einem Jahr nun gibt es diese Zusammenarbeit.

Jeder der knapp 3000 Schüler der Richard-Müller-Schule erhält Monat für Monat sein persönliches move36-Exemplar. Damit gibt es nicht nur interessanten Lesestoff für die Pause oder zu Hause. Auch im Unterricht soll move36 eine Rolle spielen und dort, wo es möglich ist, als Unterrichtsmaterial eingesetzt werden. Schon mehrmals wurde für die Richard-Müller-Schule eine Sonderausgabe produziert. Auf Extraseiten wurde über Ereignisse aus dem Schulleben berichtet.

Erfahrungsaustausch mit Kultusminister Lorz

Im Juli war dann Kultusminister Lorz im Hause des Verlages Parzeller zu Gast. Der oberste Dienstherr von 60 000 Lehrern in-formierte sich über die Projekte *move36* und *Schlaufuchs*, deren Ziel die Wissens- und Wertevermittlung an junge Menschen ist. Er zeigte sich beeindruckt.
Auch die Schulleiterin der RiMS, Claudia Hümmler-Hille, und Oberstudienrätin Doris Maul, an der RiMS zuständig für die Pressearbeit, waren eingeladen, um sich mit dem Kulusminister sowie Hochschulpräsident Karim Khakzar, Hochschul-Pressesprecherin Antje Mohr, move36-Chefredakteur Bernd Loskant und Parzeller-Geschäftsführer Rudolf Lechner über die Projekte des Parzeller-Verlages auszutauschen.

WIRTSCHAFT UND KARRIERE

START UP!

Seine Grenzen realistisch einschätzen

Osthessische Startup-Szene äußerst lebendig

Hoher Besuch bei move36 und Schlaufuchs

HESSENS KULTUSMINISTER LORZ beeindruckt von Projekten der Parzeller-Gruppe

„Bildungsgipfel“ im Hause Parzeller

KULTUSMINISTER LORZ informiert sich in Fulda über innovative Medienprojekte

move @school

Wir lernen heute move36!

Osthessens Magazin für junge Leute und die größte berufliche Schule der Region sind Partner. Dank der Kooperation kommt move36 in den Unterricht – und die Richard-Müller-Schule kommt ins Magazin.

Jeder Schüler bekommt jeden Monat die aktuelle move36-Ausgabe.

VR Genossenschaftsbank Fulda eG

Richard Müller Schule

Bewährte Kooperation zwischen Schule und Bank

von Daniela Röder

Im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit der VR Genossenschaftsbank Fulda e.G. fanden auch im zurückliegenden Schuljahr wieder Veranstaltungen statt, die unseren Schulalltag bereicherten und die die Praxis in unseren doch vorwiegend theorielastigen Unterricht holten.

Vortrag zu „Kreditsicherheiten“ am Beruflichen Gymnasium

Für den Vortrag zum Thema „Kreditsicherheiten“ in der Jahrgangsstufe 12 des Beruflichen Gymnasiums konnten wir schon zum wiederholten Male den Kreditspezialisten Jens Rasner gewinnen.

Dieser ging nach einer kurzen Vorstellung der Genossenschaftsbank intensiv auf alle in der Bankpraxis relevanten Sicherheiten ein. Dazu zählen die Bürgschaft, das Pfandrecht, insbesondere Grundpfandrecht, die Sicherungsübereignung und die Zession.

Die Schüler lauschten den umfangreichen, aber kurzweiligen Ausführungen sehr interessiert und stellten eifrig Zwischenfragen. So sollte doch dieses Themengebiet in der Folgewoche unter anderem Gegenstand der letzten Leistungskursklausur sein. Dies erklärte auch den guten Absatz des umfangreichen Handouts, das in den folgenden Unterrichtsstunden noch heiß diskutiert wurde.

Bleibt zu hoffen, dass auch die Folgejahrgänge in den Genuss dieses Vortrages kommen!

VR Genossenschaftsbank Fulda eG

VR-Bank NordRhön eG

Raiffeisenbank eG Großenlüder

Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG

Raiffeisenbank eG Flieden

Raiffeisenbank Burghaun eG

Raiffeisenbank Langenschwarz eG

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

www.vrbanken-regionfulda.de

Wir machen den Weg frei.

Volksbanken Raiffeisenbanken
Region Fulda

Was ist der Deutsche Bundestag?

Im Oktober war die „Wanderausstellung Deutscher Bundestag“ in der RiMS zu Gast.

Im persönlichen Gespräch mit Bundestagsabgeordneten und an Informationstafeln konnten sich Schüler über den Bundestag und seine Aufgaben informieren.

Ausstellung zum Bundestag wurde vom Kooperationspartner VR Genossenschaftsbank Fulda unterstützt

„Wir sind sehr erfreut, diese Ausstellung in Fulda an unsere Schule eröffnen zu dürfen“, begrüßte Claudia Hümmler-Hille, Schulleiterin der Richard-Müller-Schule, die anwesenden Besucher. Die Schüler hatten die Möglichkeit in einem Rundgang die Ausstellung zu besichtigen, Fragen direkt an Frau Kömpel zu stellen und sich mit Infomaterial einzudecken. Auch Kömpels CDU-Kollege Michael Brand war zu der Eröffnung gekommen. Die Ausstellung wird unterstützt von der VR Genossenschaftsbank, der die politische Interessensweckung ebenso wie Kömpel und der Richard-Müller-Schule am Herzen liegt. Durch die Aktion soll besonders die jüngere Generation erreicht werden: Fragen, was die Arbeit von Bundestagsabgeordneten ist oder was die Bürger mit Politik zu tun haben, sollen geklärt werden. „Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit – besonders die Zeit des 20. Jahrhunderts zeigt auf, wie fragil eine Staatsform ist“, sagte Hümmler-Hille. Dass zum Beispiel Freiheit und die demokratischen Strukturen keine Selbstverständlichkeit seien, solle die Ausstellung den Jugendlichen verdeutlichen.

„Es ist sehr erschreckend zu sehen, dass die Jugend nicht zu den Wahlen geht – ein klares Zeichen für uns, etwas tun zu müssen“, verdeutlichte Kömpel. Ziel sei es, das Interesse schon im frühen Schulalter zu wecken. Da überwiegend in der Schule die politische Willensbildung entstehe, sei es besonders erfreulich, diese Ausstellung in der Richard-Müller-Schule zeigen zu können. Diese sei ein erster Schritt, um die junge Generation an die Hand zu nehmen. Besonders wichtig sei laut Fuldas Stadtrat Wolfgang Arnold, dass die jungen Menschen anfangen sich zu engagieren. „Flüchtlinge nehmen so viel auf sich, um frei zu sein und dem Krieg zu entkommen, damit sie in einer Demokratie leben können“, unterstrich Arnold. Dies müsse jedem Bürger verdeutlichen, wie wichtig die Politik sei, und Grund genug für eigenes Engagement sein. Bei den anwesenden Schülern kam die Ausstellung und besonders das persönliche Gespräch auf Augenhöhe mit Kömpel gut an.

(Artikel auf Osthessen-Zeitung.de / von Julissa Bär)

Zur Eröffnung der Ausstellung konnte die Schulleiterin Claudia Hümmler-Hille u.a. die Bundestagsabgeordneten Michael Brand, und Birgit Kömpel begrüßen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt über Ausbildungschancen informieren!

Mit der Ausbildung zur Bankkauffrau/zum Bankkaufmann legen Sie den Grundstein für Ihre berufliche Zukunft. Es stehen Ihnen interessante Jobchancen sowie vielseitige Weiterbildungsoptionen offen.

Informieren Sie sich bei uns
über Ihre Ausbildungschancen.
Ansprechpartnerin: Sylvia Becker
Telefon: 0661/9639-31
E-Mail: Sylvia.Becker@rb-biebergrund-petersberg.de
www.rb-biebergrund-petersberg.de

Raiffeisenbank
Biebergrund-Petersberg eG

12 Jahre gelungene Partnerschaft zwischen der Richard-Müller-Schule und der Bardoschule

von Joachim Trost (Koordinator „Schule & Beruf“ der Bardoschule Fulda)

Die Bardoschule zeichnet sich insbesondere durch zertifizierte Berufsvorbereitungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler im Haupt- und Realschulzweig aus, die hessenweit beispielhaft sind. Unsere Schule hat durch ihre langjährigen Erfahrungen und Kooperationen wesentliche Akzente im Rahmen der schulischen Berufsvorbereitung vor allem auch hier im Bereich des Staatlichen Schulamtes Fulda gesetzt.

Bereits seit dem Schuljahr 2001/02 wurde ein umfassendes, leistungsstarkes und stetig wachsendes Konzept zur Berufsorientierung zunächst im Hauptschulbereich, spätestens seit dem Schuljahr 2008/09 in beiden Schulformen des Haupt- und Realschulzweiges zur verbesserten Vorbereitung und Hinführung unserer Schülerinnen und Schüler auf die Berufs- und Arbeitswelt etabliert. Dazu gehören vor allem die schulischen Partnerschaften und Kooperationen mit allen beruflichen Schulen der Wirtschaftsregion Fulda, hier inbesonders mit der Richard-Müller-Schule, die zu einer intensiven Zusammenarbeit und zu positiven und sehr freundschaftlichen Beziehungen geführt hat. Die Kooperationsvereinbarungen mit den jeweiligen beruflichen Schulen werden in einem Jahresgespräch mit dem Staatlichen Schulamt festgelegt und jährlich evaluiert. Im gegenseitigen Einvernehmen unterrichten Lehrkräfte der beruflichen Schulen teilweise in speziellen Lerngruppen nach Berufsfeldern oder Grundkursen unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe H9. Zur Kompensation dieser Unterrichts-stunden können sich Lehrkräfte der Bardoschule freiwillig an die jeweilige Berufsschule stundenweise abordnen lassen, wodurch eine kontinuierliche Kommunikation zwischen den einzelnen Schulen zusätzlich garantiert wird.
Immerhin wurden seit Beginn der Zusammenarbeit im Schuljahr 2002/03 zwischen der Bardoschule und der Richard-Müller-Schule 230 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Entsprechend der Jahrgangsstärke sind es oft bis zu 25 Teilnehmer -seit dem Schuljahr 2013/14 zwei Lerngruppen-, die jeweils 4-stündig unterrichtet werden. Die Unterrichtsinhalte beziehen sich auf die Vermittlung von Grundkenntnissen der Betriebswirtschaft und der elektronischen Datenverarbeitung. Interessierte Schülerinnen und Schüler können ebenfalls in weiteren Stunden das Zertifikat der IHK „Verkauf im Einzelhandel“ erwerben. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten ebenfalls eine Beurteilung ihrer Leistungen als Bestandteil des Schulzeugnisses.

Befragt nach ihrem Lerninteresse sowie Lernortwechsel berichten durchgängig alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler von einem positiven Schulbesuch. Offensichtlich sind sie beeindruckt von der angenehmen Lernatmosphäre und modernen Ausstattung der Richard-Müller-Schule. Als jüngste Schülergruppe an dieser beruflichen Schule bewundern sie auch hier den disziplinierten und respektvollen Umgang junger Menschen untereinander. Für die meisten dieser Schülergruppe der Bardoschule ist die Richard-Müller-Schule die zukünftige weiterführende Schule während ihrer dualen bzw. weiteren schulischen Ausbildung, die sie jetzt schon kennen lernen dürfen. Auch die Lehrkräfte der Richard-Müller-Schule unterrichten unsere Schülerinnen und Schüler nach eigenen Aussagen gerne und begrüßen diese schulische Kooperation.